



Sammlung Theaterzettel

Ewiger Friede.

Mayer, Max Ernst

1894-12-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 12. Dezember 1894.

35. Vorstellung im Abonnement B.

Swiger Friede.

Trauerspiel in 4 Aufzügen von Max Ernst Mayer.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

König Heinrich	Herr Stury.	Erster	Soldat des ersten Zettes	Herr Hildebrand.
Königin Maria, seine Gemahlin	Frl. Walles.	Zweiter		Herr Hecht.
Herzog von Kosni, sein erster Minister	Herr Neumann.	Dritter		Herr Lewent.
Marquis von Béthune, Feldmarschall	Herr Jacobi.	Erster	Soldat des zweiten Zettes	Herr Mauren.
General Biron	Herr Blankenstein.	Zweiter		Herr Lösch.
Cardinal Conzini.	Herr Tietzsch.	Dritter		Herr Kessler.
Ein Obrist	Herr Eichrodt.	Ein Soldat.		Herr Peters.
Ein Offizier	Herr Köfert.	Ein Page der Königin		Frl. Schäfer.
Eine Traumererscheinung	Frl. Wittels.			

Offiziere, Soldaten, Edle: Gefolge. Zeit: Das Mittelalter.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Wegen Krankheit beurlaubt: Herr Schreiner.

Eintritts-Preise

Ganze Logen:				
Parterreloge	Mt. 3.— per Platz		Herbeloge III. Rang, 2 u. 3. Reihe	Mt. 1.50 per Platz
Loge I. Rang	" 3.50 "		Loge II. Rang, 1 Reihe	" 3.— "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— "		2 u. 3. Reihe	" 2.50 "
Einzelne Logenplätze:			Loge III. Rang, 1 Reihe	" 2.— "
Herbeloge I. Rang, 1 Reihe	Mt. 5.— "		2 u. 3. Reihe	" 1.20 "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "		Sperrsitze im Parquet	" 3.50 "
Herbeloge II. Rang 2. u. 3. Reihe	" 3.— "		Sitzplätze im Parquet	" 2.50 "
Herbeloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "		Barriere	" 1.50 "
			Gallerieloge	" .80 "
			Gallerie	" .40 "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Landstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	10 Uhr 16	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart (Schnellzug.)	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg (Schnellzug.)	1 Uhr 00
Nach Weinheim, Heppenheim (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 13. Dezember 1894. 36. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Die Hexe.

Oper in 3 Akten von August Enna. Text nach Arthur Fitzers gleichnamigem Drama von Alfred Ipsen.
Deutsche Uebersetzung, von M. von Borch.

Anfang halb 7 Uhr.